

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Alexandra Borchardt ist Journalistin, Buchautorin, Dozentin und Beraterin. Sie ist Co-Leiterin des Journalism Innovation Program an der Hamburg Media School, Honorarprofessorin für Leadership und Digitalisierung an der TUM School of Management der TU München und Senior Research Associate am Reuters Institute for the Study of Journalism an der University of Oxford. Ihr neuestes Buch »Mehr Wahrheit wagen – Warum die Demokratie einen starken Journalismus braucht« erschien im März 2020 im Dudenverlag. Mit dem Thema Digitalisierung und Freiheit beschäftigte sie sich in »Mensch 4.0 – Frei bleiben in einer digitalen Welt« (Gütersloher Verlagshaus 2018).

Sabine Döring ist Professorin für Philosophie mit dem Schwerpunkt Praktische Philosophie an der Universität Tübingen. Sie veröffentlicht regelmäßig Aufsätze zu ihren Forschungsschwerpunkten. Sie arbeitet derzeit an einem Buch über Freiheit und Gemeinwohl.

Gabriel Felbermayr ist seit Oktober 2021 Direktor des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) in Wien und Universitätsprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU). Zuvor war er Präsident des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel. Er ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, Vorsitzender des Statistikrats der Statistik Austria, Mitherausgeber des »European Economic Review«. Er beschäftigt sich vor allem mit Fragen der internationalen Handelstheorie und -politik, der Arbeitsmarktforschung und der europäischen Wirtschaftsintegration.

Ralf Fücks ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Zentrums Liberale Moderne in Berlin, das sich als Think-Tank und Diskussions-

plattform zur Erneuerung der liberalen Demokratie versteht. Zuvor war er 21 Jahre lang Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung, in der er sich für die Inlandsarbeit der Stiftung sowie für Außen- und Sicherheitspolitik, Europa und Nordamerika verantwortlich zeichnete. Er publiziert in deutschen und internationalen Medien zu Fragen nachhaltiger Entwicklung, politischer Strategie und internationaler Politik.

Timothy Garton Ash ist Historiker für neuere europäische Geschichte und Autor. Er schreibt regelmäßig für seine Kolumne im Guardian wie für weitere wichtige internationale Zeitungen und Zeitschriften. Er ist Senior Fellow an der Hoover Institution der Stanford University. Sein neuestes von zehn Büchern »The Magic Lantern« beschäftigt sich mit der Revolution 1989 in Berlin sowie in drei osteuropäischen Städten der ehemaligen Sowjetunion.

Christopher Gohl ist Politikwissenschaftler. Er lehrt und forscht seit 2012 am Weltethos-Institut in Tübingen. Er saß für die FDP im Bundestag, ist ihr Ombudsmitglied und leitet die Kommission Freiheit und Ethik für den Bundesvorstand der Partei. Er wirkte am aktuellen Grundsatzprogramm der FDP sowie am Andorra Manifesto der Liberalen Internationalen mit. Gohl publiziert regelmäßig zu grundsatzprogrammativen Fragen des Liberalismus und der Demokratieentwicklung.

Rainer Hank ist Publizist und Kolumnist und leitete die Wirtschafts- und Finanzredaktion der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Er promovierte über die Literatur der Wiener Moderne. Er ist Preisträger Karl-Hermann-Flach-Preises, Jurymitglied des Ludwig-Erhard-Preises für Wirtschaftspublizistik sowie Mitglied des Wilhelm-Röpke-Instituts. Zuletzt veröffentlichte er 2021 das Buch »Die Loyalitätsfalle: Warum wir dem Ruf der Horde widerstehen müssen« im Penguin Verlag.

Karen Horn lehrt ökonomische Ideengeschichte und Wirtschaftsjournalismus an der Universität Erfurt. Außerdem ist sie Publizistin und renommierte Wirtschaftsjournalistin. Sie schreibt unter anderem für die Neue Zürcher Zeitung und die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Zudem verfasst sie regelmäßig Essays und Bücher, zuletzt 2019 »Doktor Karen Horns Ökonomische Hausapotheke. Theorien für den Hausbedarf.« Karen Horn ist Mitinitiatorin und Koordinatorin des internationalen akademischen Netzwerks »NOUS«.

Stefan Kolev ist Professor für Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Er ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Wilhelm-Röpke-Instituts, Beiratsmitglied der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft sowie Research Fellow des Hamburgischen WeltWirtschaftsInstitutes. Kolev ist Mitherausgeber des ORDO Jahrbuches für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft sowie des Journal of Contextual Economics – Schmollers Jahrbuch. Im Jahr 2015 hat er das Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie NOUS mitgegründet. Kolevs Forschungsschwerpunkte sind Geschichte des ökonomischen Denkens, Ordnungs- und Institutionenökonomik sowie Wirtschaftssoziologie.

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger ist Bundesjustizministerin a.D. und stellvertretende Vorsitzende der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Sie ist außerdem erste Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen und seit 2019 Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes. Sie publiziert regelmäßig zu Themen an der Schnittstelle von Recht und Demokratie, beispielsweise »Angst essen Freiheit auf. Warum wir unsere Grundrechte schützen müssen.« Ihr neuestes Buch »Unsere gefährdete Demokratie« befasst sich damit, wie Hass und Hetze gegen Politikerinnen und Politiker sowie Journalistinnen und Journalisten begegnet werden kann.

Amichai Magen ist Dozent und Direktor des Programms für demokratische Resilienz und Entwicklung an der Lauder School of Government, Diplomacy and Strategy, am Interdisciplinary Center (IDC), Herzliya, Israel, sowie Vorsitzender des Governance & Political Violence Programms am Institute for Counter-Terrorism (ICT) in Herzliya. Er forscht und publiziert zu Staatssouveränität, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Regieren in Räumen begrenzter Staatlichkeit und politische Gewalt.

Rainald Manthe ist Soziologe, Autor und Programmdirektor für den Bereich Liberale Demokratie am Zentrum Liberale Moderne. Er hat über die transnationalen Großtreffen sozialer Bewegungen promoviert und schreibt regelmäßig zu Fragen der (Weiter)Entwicklung von Demokratie.

Christoph Möllers ist Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin und Permanent Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Seine Forschungen bewegen sich in den Be-

reichen deutsches, europäisches und vergleichendes Verfassungsrecht, Demokratietheorie und Theorie sozialer Normen. Er ist Träger des Gotthold-Wilhelm-Leibniz-Preises der DFG 2016.

Jan-Werner Müller lehrt Politische Theorie und Ideengeschichte in Princeton. Zu seinen Publikationen zählen »Freiheit, Gleichheit, Ungewissheit: Wie schafft man Demokratie?« sowie »Furcht und Freiheit: Für einen anderen Liberalismus«.

Jacques Rupnik ist Professor am CERI-Sciences Po in Paris und Gastprofessor am Europakolleg in Brügge. Er ist Experte für ost- und mitteleuropäische Geschichte und europäische Integration.

Cornelia Schu ist promovierte Germanistin und verfügt über langjährige Erfahrung an den Schnittstellen von Wissenschaft, Politik und dem Stiftungssektor. Seit 2014 führt sie die Geschäfte des Sachverständigenrats für Integration und Migration gGmbH [zuvor: Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration GmbH]. Eine breite integrationspolitische Expertise hat sie als Leiterin des Themenschwerpunkts Integration bei der Stiftung Mercator gewonnen.

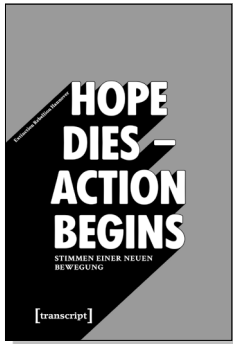
Daniela Schwarzer leitet die Open Society Foundations in Europa und Eurasien. Zuvor war sie Direktorin der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. Sie ist Honorarprofessorin an der Freien Universität Berlin. Ihr jüngstes Buch »Final Call – Wie Europa sich zwischen China und den USA behaupten kann« ist im Campus Verlag erschienen.

Achim Wambach ist seit 2016 Präsident des ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. 2014 bis Juni 2022 war er Mitglied der Monopolkommission, von 2016 bis 2020 ihr Vorsitzender. Er gehört dem Wissenschaftlichen Beirat des Bundeswirtschaftsministeriums an, dessen Vorsitz er von 2012–2015 innehatte. 2018–2019 war er Ko-Vorsitzender der Kommission »Wettbewerbsrecht 4.0« des Bundeswirtschaftsministeriums. In seiner Forschung beschäftigt sich Achim Wambach unter anderem mit Fragen der Wettbewerbspolitik und dem Marktdesign.

Karolina Wigura ist Historikerin, Soziologin und politische Redakteurin von *Kultura Liberalna*, Polens führender politischer und kultureller Online-Wochenzeitung. Sie ist Dozentin am Institut für Soziologie der Universität Warschau und beschäftigt sich mit der politischen Philosophie des 20. Jahrhunderts, Emotionen in der Politik sowie mit der Soziologie und Ethik von Erinnerung.

Michael Zürn ist Professor für Internationale Beziehungen an der Freien Universität Berlin und Direktor der Abteilung Global Governance am Wissenschaftszentrum Berlin. Er ist gemeinsam mit Tanja Börzel Sprecher des Exzellenzclusters »Contestations of the Liberal Script (SCRIPTS)«. Er forscht und publiziert zu Fragen von Global Governance, Politischer Soziologie, der Internationalen Beziehungen und Internationaler Politischer Theorie.

Politikwissenschaft



Extinction Rebellion Hannover

»Hope dies – Action begins«: Stimmen einer neuen Bewegung

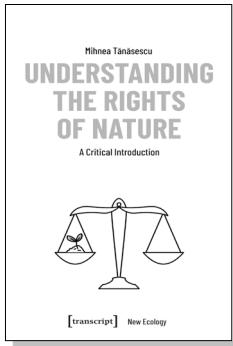
2019, 96 S., kart.

7,99 € (DE), 978-3-8376-5070-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5070-3

EPUB: ISBN 978-3-7328-5070-9



Mihnea Tanasescu

Understanding the Rights of Nature A Critical Introduction

February 2022, 168 p., pb.

40,00 € (DE), 978-3-8376-5431-8

E-Book: available as free open access publication

PDF: ISBN 978-3-8394-5431-2



Gregor Ritschel

Freie Zeit Eine politische Idee von der Antike bis zur Digitalisierung

2021, 274 S., kart.

28,00 € (DE), 978-3-8376-5572-8

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5572-2

EPUB: ISBN 978-3-7328-5572-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



Martijn Konings
Kapital und Zeit
Für eine neue Kritik der neoliberalen Vernunft

2021, 206 S., kart.
25,00 € (DE), 978-3-8376-5038-9
E-Book:
PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5038-3



Onur Suzan Nobrega, Matthias Quent, Jonas Zipf (Hg.)
Rassismus. Macht. Vergessen.
Von München über den NSU bis Hanau:
Symbolische und materielle Kämpfe
entlang rechten Terrors

2021, 432 S., Klappbroschur, 11 SW-Abbildungen
19,90 € (DE), 978-3-8376-5863-7
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5863-1
EPUB: ISBN 978-3-7328-5863-7



Chris Piallat (Hg.)
Der Wert der Digitalisierung
Gemeinwohl in der digitalen Welt

2021, 440 S., kart., 5 SW-Abbildungen, 3 Farbabbildungen
29,50 € (DE), 978-3-8376-5659-6
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5659-0
EPUB: ISBN 978-3-7328-5659-6

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

